Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Dieselben Geswornen Schaumaister, sollen
alles vieh lebendig, so das geschlagen, gestochen
und aufgearbait wirdet, auf ansagen der
Kheytzger, auch nachfuelgund der fleysch, damit
nichts unrechtfertigs, stedlichs noch unganth-
massigs verkhauft werde mit fleysch
besichtigen. Demnach da sollen
die Kheytzger kain vieh stechen noch stöchen
Sy haben dann selbs den geswornen Beschau-
maistern angesagt. Ob aber ain Kheytzger
das nit thun und ain unganthmessigs fleysch
stechen oder stechen würdt. Der sol zu strafft
verfallen sein funf phunt pfenning, und
dem dasselb fleysch aufgehebt und verkhoffen
werden. Und selle der verbrecher darzu
mit der Arbait seines handtwerchs ain
Jaratlang stillhalten.

Es sollen auch vorer. Sunder gnaden Burgermais
mitsambt ainem aus sunder gnaden Dur-
gerschafft, und zwaien aus den Geswornen
Beschaumaistern, alles fleysch gleichs nach
sunder art, darnach es faist und guet ist,
tueren und seyen, wie das phunt ainer yeden
verkhauft werden sol. Nemlich wann die

Kheytzger auf den abent nach besichtigt, stechen
oder stöchen. Das sol Ihen des andern
tags frue alspald nach der Tagmess, und
was Sy am morgen stechen oder stöchen,
das sol Ihen darnach und andlich bis zu
mittag, durch die geswornen Beschaumaister
getauert und geschätzt werden. Damit das
new fleysch wol erhaltten und abertrueben
ung, und niemands kain fleysch als warmbs
in den heysthen hukhauffen gedrungen werde,
ausgenomen am Kheutag, sol das fleysch alles
zu morgen frue geschlagen und gestochen werden,
Sy mugen auch desselben Kheutags das fleysch
desselben tags geschlagen oder gestochen, als
Warmbs feilhaben, und nach besichtigtem Salz
und ver nit, mag alsdann ain yeder Kheytzger
sich gesetzt fleysch in dem bestimbten Salz, und
nit anders, verkhauffen, daran sich auch
ir yeder, an all eintrad beumgen lassen sol.
Welcher aber der aus oberfarn würde, der sol
allenmall zu strafft verfallen sein funfft
phunt Dreyssig pfenning

Es sollen auch die Kheytzger, ainem yeden auf
sein begeren, ainlelzigs und halbs phunt fleysch